GRC-Management als interdisziplinäre Corporate Governance

Stefan Otremba

GRC-Management als interdisziplinäre Corporate Governance

Die Integration von Revision, Risiko- und Compliance-Management in Unternehmen

Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. habil. Josef Wieland

Springer Gabler

Stefan Otremba
Stuttgart, Deutschland

Dissertation Universität Hohenheim, 2016

D100

ISBN 978-3-658-15394-6 ISBN 978-3-658-15395-3 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-658-15395-3

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Springer Gabler

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer Gabler ist Teil von Springer Nature
Die eingetragene Gesellschaft ist Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH
Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Strasse 46, 65189 Wiesbaden, Germany

Geleitwort

Diesem Buch liegt die Dissertation zugrunde, die Stefan Otremba im Dezember 2015 an der Universität Hohenheim unter dem Titel „GRC-Management als interdisziplinäre Corporate Governance – Die Integration von Interner Revision, Risiko- und Compliance Management in Unternehmen“ eingereicht hat. Sein Betreuer und Gutachter war Prof. Dr. Michael Schramm. Zweiter Betreuer dieser berufsbegleitenden Promotion, die im Rahmen des Kooperativen Promotionskollegs der HTWG Konstanz entwickelt wurde, war der Autor dieses Geleitworts.

Im Kontext der Forschung zur Corporate Governance geht das vorliegende Werk der Frage nach, wie Unternehmen die Funktionen der Governance (G), des Risikomanagements (R) und der Compliance (C) zu einem integrierten GRC-Gesamtkonzept entwickeln können, das eine wirksame Prävention von rechtlichen, finanziellen und Reputationsschäden überhaupt erst ermöglicht oder aber doch deutlich verbessert. Zugleich sollen durch ein solches System Wertschöpfungspotenziale des Unternehmens aufgezeigt, erschlossen und besser realisiert werden, etwa über den Zugang zu Märkten mit signifikanten Compliance-Risiken.

Die Arbeit ist theorieorientiert und theoriebasiert, insoweit sie zur Corporate Governance Forschung beitragen will, zugleich aber ist sie auch strikt anwendungsorientiert und damit von besonderem Interesse für die unternehmerische Praxis.

Es geht dem Verfasser um die Entwicklung und die Implementierungsbedingungen eines GRC-Management-Systems, das auf dem Zusammenwirken von Interner Revision, Risikomanagement und Compliance-Management basiert. Dies aber setzt voraus, so der Verfasser, dass der traditionelle Fokus dieser Funktionen, nämlich Schaffung von Transparenz und Ausübung von Kontrolle, erweitert wird um eine Integration von umfassenden Stakeholder-Interessen und die Entwicklung einer gelebten Integritäts- und Führungskultur.

In Kapitel 2 werden die terminologischen Grundlagen und wesentlichen theoretischen Konzepte der Corporate Governance eingeführt und erörtert. Vor dem Hintergrund der Principal-Agent-Theorie und des Stewardship-Modells integriert Stefan Otremba sinnvollerweise das Verhältnis von Governance und Ethik als Effektivitätskriterium für ein GRC-System in die Analyse; ebenso erweitert er die Frage nach der Wertschöpfung (Shareholder Value) auf die Generierung von „Shared Value“.

Im Folgenden werden dann die Bereiche der Internen Revision, des Risikomanagements und der Compliance in einer kenntnisreichen Bestandsaufnahme je einzeln referiert, womit die kategorialen Voraussetzungen für das GRC-Rahmenwerk geschaffen sind. Dieses wird in Kapitel 4 konzeptionell-praxisorientiert entwickelt. Hier liegt zweifellos der Schwerpunkt der Untersuchung, in der sich der Verfasser entscheidend auf seine praktische Erfahrung in seiner Berufstätigkeit stützen konnte.

Zu diesem Zweck wird zunächst ein GRC-Rahmenwerk entwickelt, das über acht Dimensionen die Corporate Governance, die internen und externen Einflussfaktoren des GRC-Managements, als Ausgangspunkt und Resultat des GRC-Rahmenwerks entwickelt. Diese Diskussion mündet in die Entwicklung der Elemente einer GRC-Strategie, die dann für die Interne Revision, das Risikomanagement und die Compliance-Funktion auf ihre praktischen und instrumentellen Implikationen hin diskutiert und als GRC-Regelkreis systematisiert werden. Dieser muss in eine eigene organisatorische Form gebracht, mit Instrumenten versehen und angemessen kommuniziert werden. Mit Praxisbeispielen werden diese Aspekte plausibilisiert. Damit ergibt sich die Grundlage des GRC-Verständnisses als evolutionärem Prozess, der ebenfalls die Anforderungen an die Unternehmensführung bestimmt.

Theorie und Praxis sind in ein ausgewogenes Verhältnis gebracht und befruchten einander, und dies führt zu einem innovativen Entwurf eines auch wertegetriebenen GRC-Managements als Aufgabe der Corporate Governance.

Stefan Otremba hat mit dieser während seiner Berufstätigkeit verfassten Arbeit eine sehr beachtenswerte Leistung vollbracht und eine wertvolle sowie innovative Verknüpfung von wissenschaftlicher und praxisbasierter Lösungsorientierung entwickelt, für die ihm hohes Lob gebührt.

Prof. Dr. habil. Josef Wieland

Zeppelin Universität, Friedrichshafen / Hochschule Konstanz (HTWG), im Juni 2016

Vorwort

Es war Neugier – die einzige Art Neugier, die die Mühe lohnt, mit einiger Hartnäckigkeit betrieben zu werden: nicht diejenige, die sich anzueignen sucht, was zu erkennen ist, sondern die, die es gestattet, sich von sich selber zu lösen.

Michel Foucault

Die vorliegende Arbeit entstand in den Jahren 2013 bis 2015 parallel zu meiner beruflichen Tätigkeit als Leiter der Abteilung eines internationalen Automobilunternehmens, die für das Management von Risiken der Korruption, der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung verantwortlich ist. Als Dissertation ist sie getragen von dem Bestreben, ein theoretisch fundiertes und auf die Praxis ausgerichtetes Konzept für den Umgang mit rechtlichen, finanziellen und Reputationsrisiken zu entwickeln. Ein Konzept, das nicht an den Grenzen der eigenen Zuständigkeit endet, sondern über Bereichsgrenzen hinweg denkt, Gemeinsames zusammenführt und Trennendes aufdeckt. Kurzum: Ein integriertes Rahmenwerk der Governance, Risk & Compliance, welches an die ethischen, rechtlichen und organisationalen Rahmenbedingungen anknüpft und das Unternehmensinteresse in der Gänze in den Blick nimmt.

Wer sich freiwillig auf diese Reise begibt, der zwingt sich, Bestehendes in Frage zu stellen, hinter die Kulissen des vermeintlichen Konsenses zu schauen, Modebegriffe zu hinterfragen, eigene Erfahrungen und Auffassungen zu ergründen – und sich schließlich im Sinne Foucaults von ihnen zu lösen. Es ging ganz konkret darum, die Welt der Corporate Governance nicht neu zu entdecken, aber durch die Rekombination ihrer tragenden Säulen einen neuen Zugang zum Umgang mit Chancen und Gefahren zu finden. Einen Zugang, der Effizienzpotenziale aufzeigt und einen Beitrag zur Verbesserung der Corporate Governance in der Unternehmensrealität leistet.

Auf dieser Reise haben mich zahlreiche Menschen begleitet. Einigen möchte ich ausdrücklich danken. Zuvorderst sind dies meine Doktorväter, Prof. Dr. Josef Wieland und Prof. Dr. Michael Schramm. Beide haben mir die Freiheit gewährt, meiner Neugier zu folgen und mit ihren Impulsen dazu beigetragen, dass diese Neugier zu brauchbaren Ergebnissen geführt hat. Der größte Dank gebührt jedoch meinen Eltern und meiner Freundin, die mich seit vielen Jahren auf meinem Weg begleiten.

Berlin & Stuttgart, im Jahr 2016 Stefan Otremba

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis

AktG	Aktiengesetz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (Langtitel: Gesetz zur Modernisierung des Bilanzrechts)
BilReG	Bilanzrechtsreformgesetz (Langtitel: Gesetz zur Einführung internationaler Rechnungslegungsstandards und zur Sicherung der Qualität der Abschlussprüfung)
CG	Corporate Governance
COSO	Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission
DAX	Deutscher Aktienindex
DCGK	Deutscher Corporate Governance Kodex
DRSC	Deutsche Rechnungslegungs Standards Committee e.V.
ERM	Entreprise Risk Management
EU	Europäische Union
FCPA	Foreign Corrupt Practices Act
GRC	Governance, Risk & Compliance
HGB	Handelsgesetzbuch
ICFR	Internal Control over Financial Reporting
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland
IFAC	International Federation of Accountants
IIA	Institute of Internal Auditors
IKS	Internes Kontrollsystem
KapMuG	Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetz (Langtitel: Gesetz über Musterverfahren in kapitalmarktrechtlichen Streitigkeiten)

KonTraG	Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OWiG	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
PS	Prüfungsstandard
TransPuG	Transparenz- und Publizitätsgesetz (Langtitel: Gesetz zur weiteren Reform des Aktien- und Bilanzrechts, zu Transparenz und Publizität)
UMAG	Gesetz zur Unternehmensintegrität und Modernisierung des Anfechtungsrechts
VorstOG	Gesetz über die Offenlegung der Vorstandsvergütungen

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abbildung **Seite**

Tabelle **Seite**